

Fragebogen zur Situation ausländischer Priester in Deutschland

17.01.2010

Wir bitten Sie herzlich, diesen Fragebogen auszufüllen. Ihre Mitarbeit ist für uns eine große Hilfe. Im Folgenden finden Sie 52 Fragen, die in sechs Fragebereiche geordnet sind. Die Beantwortung der Fragen wird ca. 30 bis 40 Minuten dauern. Alle Angaben bleiben natürlich anonym! Niemand, weder Ihre Vorgesetzten noch andere Personen werden erfahren, was Sie geantwortet haben.

Stecken Sie nach der Beantwortung den Fragebogen in den beiliegenden frankierten Rückumschlag und senden Sie ihn an uns zurück. Auf dem Briefumschlag findet sich bereits die Adresse unseres Forschungsprojektes.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mühe!

Die Ergebnisse der Befragung werden als Studie von der Deutschen Bischofskonferenz herausgegeben. Nach Abschluss des Projektes können Sie diese bei der Deutschen Bischofskonferenz abrufen. Die Ergebnisse werden Grundlage weiterer Beratungen sein, die der Verbesserung der Situation ausländischer Priester in Deutschland dienen.

Kontakt:

Projekt „Ausländische Priester“, Institut für Christliche Sozialwissenschaften,
Hüfferstraße 27, 48149 Münster, Tel. 0251/8332646 oder 8332640, E-Mail:
projekt.priester@uni-muenster.de

I. Zur Person

1. Aus welchem Land kommen Sie?

Luxemburg

2. Welche Staatsangehörigkeit(en) besitzen Sie?

Luxemburger

3. Wie alt sind Sie?

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | 20 – 30 Jahre |
| <input type="checkbox"/> | 31 – 40 Jahre |
| <input type="checkbox"/> | 41 – 50 Jahre |
| <input type="checkbox"/> | 51 – 60 Jahre |
| <input type="checkbox"/> | 61 – 70 Jahre |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 71 – 80 Jahre |
| <input type="checkbox"/> | über 80 Jahre |

4. Sind Sie

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Weltpriester? |
| <input type="checkbox"/> | Ordenspriester? |

Diözesanpriester

5. Wann sind Sie zum Priester geweiht worden?

1958

6. In welcher Diözese Ihres Heimatlandes sind Sie inkardiniert bzw. zu welcher Ordensgemeinschaft gehören Sie?

Lux. (Es gibt nur eine dort)

7. Streben Sie eine Inkardination in eine deutsche Diözese an?

- | | |
|-------------------------------------|------|
| <input type="checkbox"/> | Ja |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nein |

8. Wo haben Sie Theologie studiert? (Mehrfachnennungen sind möglich!)

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Im Heimatland |
| <input checked="" type="checkbox"/> | In einem anderen Land |
| <input type="checkbox"/> | In Rom |
| <input type="checkbox"/> | In Deutschland |

9. In welchem Arbeitsfeld waren Sie in Ihrer Heimatdiözese tätig? (Mehrfachnennungen sind möglich!)

- In einer Pfarrgemeinde
 In der kategorialen Seelsorge
 In einer Personalgemeinde
 Sonstige (bitte genaue Angabe) _____

10. Haben Sie neben der Theologie/dem Priesteramt eine andere Ausbildung erhalten oder einen anderen Beruf erlernt?

- Nein
 Ja (Wenn ja, welchen) _____

11. In welcher deutschen Diözese sind Sie zurzeit tätig?

Paderborn

12. Wie groß ist der Ort/die Stadt, in der Sie wohnen?

- Landgemeinde/Landstadt (unter 5.000 Einwohner)
 Kleinstadt (5.000 bis unter 20.000 Einwohner)
 Mittelstadt (20.000 bis unter 100.000 Einwohner)
 Großstadt (ab 100.000 Einwohner)

13. Wie wohnen Sie?

- Allein
 Mit einer Haushälterin
 Im Pfarrhaushalt des Pfarrers
 In vita communis mit Mitbrüdern
 In vita communis mit Priestern und Laien
 Sonstiges Zusammen mit einem deutschen Ehepaar

II. Motive für die Tätigkeit als Priester in Deutschland

14. Welche Gründe hatten Sie als Priester nach Deutschland zu kommen? (Mehrfachnennungen sind möglich!)

- Mein Bischof/Ordensoberer hat mich geschickt
 Für mein persönliches Glaubensleben neue Impulse erhalten
 Für meine berufliche Erfahrung dazulernen
 Deutschland kennen lernen
 In einem modernen Land leben
 Mithelfen, den Glauben in Deutschland wieder neu zu entfachen
 Eine neue berufliche Perspektive außerhalb meines Heimatlandes für mich finden
 Politische Verfolgung
 Finanzielle Gründe
 Soziale Absicherung
 Andere, nämlich _____

15. Von wem wurden Sie auf die Tätigkeit im Ausland angesprochen?

- Vom Heimatbischof/von den Verantwortlichen des Heimatbistums
 Vom Ordensoberen
 Vom Bischof/von der Bistumsleitung in Deutschland
 Von anderen, nämlich _____
 Ich habe selbst die Initiative ergriffen

16. Hatten Sie vor Ihrer Einreise bereits Kontakte in Deutschland?

- Nein
 Ja, zu anderen Priestern meines Bistums/meines Ordens
 Ja, zu Familienangehörigen/Freunden
 Ja, zu Organisationen, Verbänden u.ä.
 Ja, zu Anderen, nämlich zu einem Mitarbeiter einer Zeitschriftenredaktion, mit der ich publizistisch zusammenarbeitete

III. Fragen zu Ihrer Tätigkeit in Deutschland

17. In welchem Arbeitsfeld sind Sie in der deutschen Diözese tätig? (Mehrfachnennungen sind möglich!)

- In einer deutschen Pfarrgemeinde
 In einer muttersprachlichen Gemeinde bzw. einer muttersprachlichen Mission
 Als Studentenseelsorger
 Als Krankenhausseelsorger
 Als Gefangenenseelsorger
 In kirchlichen Verbänden und Bildungseinrichtungen
 Sonstige (bitte genaue Angabe) _____

18. In welcher Stellung sind Sie augenblicklich tätig?

- In leitender Stellung (z. B. als Pfarrer/Pfarradministrator/Pfarrverwalter)
 In nicht leitender Stellung (z. B. als Kaplan/Vikar/Koordinator/Subsidiar)

19. Wie groß ist der Umfang der vereinbarten Tätigkeit?

- Vollzeit (100 %)
 Teilzeit mit Angabe der Prozentzahl ca. 20 %

20. Studieren Sie neben Ihrer beruflichen Tätigkeit?

- Ja
 Nein

21. Seit wann sind Sie in einer deutschen Diözese tätig?

- weniger als 1 Jahr
 ein bis zwei Jahre
 drei bis vier Jahre
 fünf bis zehn Jahre
 über 10 Jahre

22. Wie oft haben Sie Ihre Stelle in Deutschland gewechselt?

- Gar nicht
 Einmal
 Zweimal
 Mehr als zweimal

23. War Ihr Einsatz in einer deutschen Diözese durch eine priesterliche Tätigkeit im Heimatland unterbrochen?

- Nein
 Einmal
 Zweimal
 Mehr als zweimal

24 a. Wie gut konnten Sie bei der Einreise Deutsch sprechen?

- gar nicht ein wenig einigermaßen gut sehr gut

24 b. Wie gut sprechen Sie heute Deutsch?

- gar nicht ein wenig einigermaßen gut sehr gut

25. Ist Ihre Tätigkeit in einer deutschen Diözese befristet?

- Nein, sie ist unbefristet
 Ja, sie ist befristet (wenn ja:)
 Auf ein Jahr
 Auf 2 – 5 Jahre
 Auf 6 – 10 Jahre

26 a. Falls Ihre Tätigkeit befristet ist: Sind Sie zur Rückkehr in Ihr Heimatland verpflichtet?

- Ja
 Nein

26 b. Falls Ihre Tätigkeit befristet ist: Besteht nach Ihrer Rückkehr die Möglichkeit eines weiteren Aufenthalts in Deutschland?

- Ja
 Nein

IV. Fragen zur Vorbereitung der Tätigkeit in Deutschland

27. Sind Sie in Ihrem Heimatland oder anderswo (z. B. in Rom) auf Ihre Tätigkeit in Deutschland vorbereitet worden?

- Gar nicht
 Durch einen Sprachkurs
 Durch eine Einführung in die pastorale Situation in Deutschland
 Durch anderes, nämlich _____

28. Haben Sie sich selbst auf Ihre Tätigkeit in Deutschland vorbereitet?

- Nein
 Ich habe selbst Deutsch gelernt
 Ich habe mich mit Deutschlands Geschichte, der Kultur usw. beschäftigt
 Ich habe mich über die pastorale Situation in Deutschland informiert
 Sonstiges, nämlich _____

29. Wie sind Sie auf Ihre Tätigkeit in Deutschland vorbereitet worden...

...durch eine Vorbereitung in Ihrem Heimatland?

- | | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| gar nicht | wenig | einigermaßen | gut | sehr gut |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

...durch Sprachkurse?

- | | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| gar nicht | wenig | einigermaßen | gut | sehr gut |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

...durch eine pastorale Einführung in einer deutschen Diözese?

- | | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| gar nicht | wenig | einigermaßen | gut | sehr gut |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

30. Falls Sie in einer Gemeinde arbeiten: Wie ist Ihre Gemeinde Ihrer Einschätzung nach auf den Einsatz eines ausländischen Seelsorgers vorbereitet worden?

- | | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| gar nicht | wenig | einigermaßen | gut | sehr gut |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

31. Gibt es regelmäßige Kontakte zwischen Ihrem Heimatbistum/Heimatorden und der deutschen Diözese, in der Sie jetzt tätig sind (z.B. Partnerschaften, Kooperationsvereinbarungen u.ä.)?

- Ja
 Nein

V. Fragen zum Leben in Deutschland

32. Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Tätigkeit in Deutschland?

Bitte stufen Sie deutlich ab zwischen: 1 = gefällt mir gar nicht
5 = gefällt mir sehr

- Begründung der Nichtbeantwortung bei den beiden letzten Punkten siehe beiliegenden Brief*
- | | | | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Gute Kontakte in Deutschland | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gute Kontakte zu den Gläubigen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gutes Verhältnis zu den Priesterkollegen und (pastoralen) Mitarbeitern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gute Teamarbeit in der Pastoral | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Unterstützung durch die Bistumsleitung | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Offene Atmosphäre in den Gemeinden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Moderne Lebensweise in Deutschland | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die an den Menschen orientierte Pastoral in Deutschland | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

33. Was stört Sie besonders an Ihrer Lebenssituation in Deutschland?

Bitte stufen Sie deutlich ab zwischen: 1 = stört mich gar nicht
5 = stört mich sehr

- 1*
- | | | | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Probleme mit der deutschen Sprache | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Eigenarten der deutschen Kultur | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Vorurteile gegenüber ausländischen Priestern in den Gemeinden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Mangelnder Glaube und Frömmigkeit in der Gemeinde | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Hektik und Anonymität des Lebens in Deutschland | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Das Gefühl von Fremdheit in Deutschland | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Rassistisches Verhalten in Deutschland | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1 Sie hier unbeantwortet gelassenen Fragen kann ich nicht beantworten, weil ich in Deutschland längst nicht mehr als "Ausländer" empfunden werde.

34. In welchem Ausmaß haben Sie in folgenden Bereichen durch Ihre Tätigkeit Kenntnisse und Fähigkeiten dazu gewonnen?

Bitte stufen Sie deutlich ab zwischen: 1 = gar nicht
5 = sehr stark

		1	2	3	4	5
Verständnis für eine fremde Kultur ^②		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnis neuer Methoden der Pastoral		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verständnis für weltkirchliche Anliegen ^③		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fähigkeit, mit Konflikten umzugehen		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fähigkeit, mit einer Vielfalt von Meinungen und Positionen umzugehen		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Zu wie vielen Menschen in Deutschland haben Sie freundschaftliche Beziehungen? Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl in die Kästchen ein!

Zu Landsleuten	<input type="text" value=""/>	davon Priester	<input type="text" value=""/>
Zu Deutschen	<input type="text" value="30"/>	davon Priester	<input type="text" value="2"/>
Zu anderen Ausländern	<input type="text" value=""/>	davon Priester	<input type="text" value=""/>

36. Streben Sie die Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft an?

Ja
 Nein

② Diese Kultur war mir nicht fremd.
③ Das brachte ich schon mit.
④ Die Fragen nach der Zusammenarbeit mit hauptamtlichen und mit ehrenamtlichen Laien kann ich nicht beantworten, weil die beiden Pfarren des Verbandes mich als Ruhestandspriester nur für Zelebrations-Springerdienste einteilen, pastorale Ausbrüche ablehnen und mir daher keine Gelegenheit geben, mit mitwirkenden Laien in Kontakt zu kommen.

VI. Einbindung in das kirchliche Leben in Deutschland

37. Wie viele Katholiken umfasst der Seelsorgebereich, für den Sie zuständig sind?

Unter 1.000
 Bis 2.000
 Bis 3.000
 Bis 5.000
 Bis 10.000
 Mehr als 10.000

38 a. Wenn Sie in einer Pfarrei tätig sind: Gehört Ihre Pfarrei zu einer Seelsorgeeinheit/einer Pfarreiengemeinschaft/einem Pfarrverbund?

Ja
 Nein

38 b. Wenn ja: In wie vielen Pfarreien Ihrer Seelsorgeeinheit sind Sie regelmäßig tätig? _____

39. Fühlen Sie sich in Ihrem Seelsorgebereich wohl?

sehr unwohl	eher unwohl	weder noch	eher wohl	sehr wohl
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40. Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit

- mit anderen Priestern im Seelsorgebereich?
sehr schlecht schlecht mittelmäßig eher gut sehr gut

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

- mit hauptamtlichen Laien?
sehr schlecht schlecht mittelmäßig eher gut sehr gut

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

- mit Ehrenamtlichen im Seelsorgebereich?
sehr schlecht schlecht mittelmäßig eher gut sehr gut

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

- mit Verantwortlichen im Bistum Ihrer deutschen Diözese?
sehr schlecht schlecht mittelmäßig eher gut sehr gut

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

41. Wie ist Ihr Verhältnis zum Bischof Ihrer deutschen Diözese?
sehr schlecht schlecht mittelmäßig eher gut sehr gut

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

42. Ist es schon einmal zu Meinungsverschiedenheiten mit der Bistumsleitung gekommen?

- Ja
 Nein

43 a. Wenn ja, welche Fragen betrafen diese Meinungsverschiedenheiten?

- Pastorale Fragen
 Glaubensfragen
 Umgang mit den Gläubigen
 Finanzielle Fragen
 Aufgabenverteilung
 Andere _____

43 b. Wenn ja, konnten diese zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden?

- Ja
 Nein

44. Hatten Sie schon einmal Meinungsverschiedenheiten in Ihrem Seelsorgebereich?

- Keine
 Mit Ihrem Pfarrer/Vorgesetztem
 Mit anderen Priestern/Diakonen
 Mit Laienseelsorgern (Pastoralreferenten, Gemeindeferenten, Katecheten u.a.)
 Mit dem Pfarrgemeinderat
 Mit einzelnen Gruppen
 Mit Ehrenamtlichen
 Mit einzelnen Gläubigen
 Mit dem Kirchenvorstand

45 a. Wenn ja, welche Fragen betrafen diese Meinungsverschiedenheiten?

- Ziele/Konzepte/Prioritäten der Seelsorge
 Umgang mit den Gläubigen
 Glaubensfragen
 Liturgische Formen
 Fragen der Diakonie
 Fragen der Verkündigung
 Fragen der Moral/der Lebensführung
 Verhältnis von Priestern und Laien
 Rolle der Frauen in der Kirche
 Sonstige: *Siehe oben meine Anmerkung*

4.

45 b. Wenn ja, konnten diese zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden?

- Ja
 Nein

46. Gibt es eine kontinuierliche pastorale Begleitung / Supervision für Sie?

- Ja
 Nein

47. In welchen Bereichen sehen Sie die größten Unterschiede zwischen der Kirche in Deutschland und der in Ihrem Heimatland? Bitte kreuzen Sie bis zu 3 Bereiche an!

- Verkündigung des Evangeliums
 Liturgie
 Diakonie
 Pastoral
 Gemeindeverständnis
 Verhältnis Priester-Laien
 Gemeindeorganisation
 Rolle der Frauen in der Kirche
 Kirchenbild
 Verhältnis zum Bischof:
 Andere

*Es ist, bei bloß ca. 250 000
 Katholiken, den einzelnen
 Gemeinden und Priestern näher
 als der Weges in West-
 deutschland.*

48. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

Bitte stufen Sie deutlich ab zwischen: 1 = diese Aussage lehne ich ganz ab

5 = dieser Aussage stimme ich völlig zu

- | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Deutschland ist ein religiös geprägtes Land | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Der christliche Glaube in Deutschland ist in der Krise | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Nicht der Glaube, die Kirche ist in der Krise | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Deutschland ist ein säkularisiertes Land | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Deutschland muss neu missioniert werden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Die deutsche Kirche kann viel von meiner Heimatkirche lernen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die deutsche Kirche passt sich der modernen Welt zu stark an | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die deutsche Kirche muss sich der modernen Welt stärker öffnen | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die deutsche Kirche orientiert sich zu wenig an den Armen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

49. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

Bitte stufen Sie deutlich ab zwischen: 1 = diese Aussage lehne ich ganz ab
5 = dieser Aussage stimme ich völlig zu

	1	2	3	4	5
Für mich sind die theologischen Positionen des Zweiten Vatikanischen Konzils wegweisend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Für mich ist die Förderung des geistlichen Lebens der Gläubigen sehr wichtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mir ist der Einsatz für die Armen besonders wichtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5) Mir ist es wichtig, den wahren Kern in allen Religionen zu betonen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) Mir ist das gleichberechtigte Miteinander von Priestern und Laien ein besonderes Anliegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mir ist es wichtig, dass Frauen sich in der Kirche gleichberechtigt einbringen können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mir ist es wichtig, dass in der Ökumene das Gemeinsame und nicht das Trennende betont wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkung 5 und 6: s. Rückseite

50. Wie sehen Sie Ihr Selbstverständnis als Priester?

Bitte stufen Sie deutlich ab zwischen: 1 = diese Aussage lehne ich ganz ab
5 = dieser Aussage stimme ich völlig zu

Das priesterliche Amt...

	1	2	3	4	5
... ist Repräsentation der Gemeinde; <i>nur in Abhängigkeit vom folgenden Punkt!</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist Repräsentation Christi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
... ist Dienst an der Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
... ist Ergebnis eines geschichtlichen Prozesses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) <i>Begegründung der Nichtbeantwortung siehe beiliegenden Brief</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... gründet nicht in einer besonderen Weihe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dient dem geistlichen Wachstum der Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
... beansprucht das ganze innerste Leben seines Trägers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
... dient primär der Schlichtung von Konflikten, dem menschlichen Zusammenleben in der Gemeinde	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... hält die anvertraute Gemeinde in der Spur des Evangeliums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) ... sorgt sich darum, dass die vom Evangelium geformten Gemeinden mit der Ortskirche verbunden bleiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7) Es hat die Aufgabe, dies zu tun. Ob es das wirklich leistet, ist je nach den Trägern verschieden.

51. Wie wichtig sind für Sie folgende Aufgaben der Kirche?

Bitte stufen Sie deutlich ab zwischen: 1 = unwichtig
5 = sehr wichtig

	1	2	3	4	5
Verkündigung des Evangeliums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Liturgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Diakonie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gemeindeaufbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Soziales Engagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Seelsorge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Anwaltschaft der Schwachen und Bedrängten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Glaubenszeugnis geben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Prophetische Gesellschaftskritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ökumenische Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dialog mit anderen Religionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

52. Welche persönlichen Schwerpunkte haben Sie in Ihre Tätigkeit einbringen können?

<input type="checkbox"/>	Vermittlung der Kultur des Heimatlandes
<input checked="" type="checkbox"/>	Persönlicher Umgangsstil im Seelsorgebereich
<input type="checkbox"/>	Liturgische Formen der Heimatkirche
<input type="checkbox"/>	Frömmigkeitsformen der Heimatkirche
<input type="checkbox"/>	Information über Heimatland und Heimatkirche
<input type="checkbox"/>	Herstellung von Kontakten zu Heimatland und Heimatkirche
<input type="checkbox"/>	Vermittlung pastoraler Konzepte aus dem Heimatland
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige <i>Erneuerte Sakramentenpastoral</i>

Vielen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens! Sie haben uns sehr geholfen! Bitte senden Sie den Bogen im beiliegenden frankierten Rückumschlag an uns zurück! Wir hoffen, mit der Auswertung der Fragebogen auch einen Beitrag zur Verbesserung Ihrer Situation in Deutschland leisten zu können.

Es bedankt sich herzlich das Forschungsteam: Prof. Karl Gabriel – Rainer Achtermann – Stefan Leibold

⑤ Die Frage, ob es mir wichtig ist, den wahren Kern in allen Religionen zu betonen, kann ich nicht beantworten, weil hier "der wahre Kern" an die "Stelle der „Wahrheitselemente“ gesetzt wurde, von denen das Konzil sprach. Diese Elemente machen keineswegs notwendig den Kern der betreffenden Religionen aus. Ich weise daher diese Art der Fragestellung zurück.

⑥ Dasselbe ist hinsichtlich der beiden nachfolgenden Fragen der Fall. In allen Gemeinden, in denen ich Pfarrer war, habe ich Laien, darunter insbesondere Frauen, weitaus stärker mitwirken lassen, als meine Vorgänger es getan haben. Aber ein gleichberechtigtes Miteinander von Priestern und Laien kann es nicht geben, da nur Bischöfe, Priester und in etwa Diakone zur Leitung in der Vollmacht Christi geweiht sind. Eine Weihe von Frauen zum Leitungsgremium ist nach fester kirchlicher Lehrtradition nicht möglich.